



*ZUCKER
STÄRKE
FRUCHT*

Der natürliche Mehrwert

WILLKOMMEN

zur **28. ordentlichen Hauptversammlung**

der AGRANA Beteiligungs-AG

Wien, 3. Juli 2015

AGRANA 2014|15 Online:
reports.agrana.com



TAGESORDNUNGSPUNKTE

1. Vorlage des Jahresabschlusses samt Lagebericht und Corporate-Governance-Bericht, des Konzernabschlusses samt Konzernlagebericht und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichts für das Geschäftsjahr 2014|15
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2014|15
4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2014|15
5. Beschlussfassung über die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats
6. Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2015|16
7. Beschlussfassung über die Ermächtigung des Vorstandes zur Kapitalerhöhung gemäß §169 AktG (Genehmigtes Kapital) gegen Bar- und/oder Sacheinlage samt Ermächtigung des Vorstandes zum Ausschluss des Bezugsrechts und die entsprechenden Änderungen der Satzung
8. Beschlussfassung über Ermächtigungen des Vorstandes im Zusammenhang mit dem Erwerb (Rückkauf) nach § 65 Abs. 1 Z 8 AktG und der Veräußerung eigener Aktien samt Ermächtigung des Vorstandes zum Ausschluss des Andienungsrechts und des Kaufrechts (Bezugsrechts)



ERSTER TAGESORDNUNGSPUNKT

Vorlage des Jahresabschlusses samt Lagebericht und Corporate-Governance-Bericht, des Konzernabschlusses samt Konzernlagebericht und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichts für das Geschäftsjahr 2014 | 15

Eine Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt ist nicht erforderlich.



2014/15

BERICHT DES VORSTANDS





***HERAUSRAGENDE
EIGENSCHAFTEN ...***

***...MEISTERN JEDE
HERAUSFORDERUNG***

ENGAGIERT

MARKTORIENTIERT

VIELSEITIG

DYNAMISCH

INTERNATIONAL

QUALITÄTSBEWUSST

NEUGIERIG



ÜBERBLICK

- **Schwieriges Marktumfeld**, v.a. aufgrund Preisdruck im Segment Zucker, im Ethanolbereich und bei Fruchtsaftkonzentraten
- **Stabilität** durch **Diversifizierung**
- **Viertes US-Fruchtzubereitungswerk** in Lysander|New York in Betrieb genommen
- **Neues Forschungs- und Innovationszentrum ARIC** in Tulln|Österreich eröffnet
- **Dividendenvorschlag** bei **3,60 €/Aktie**



8.700

Mitarbeiter



54

Produktions-
standorte



€ 2,5 Mrd.

Konzernumsatz



Führendes

ZUCKER

UNTERNEHMEN
in Zentral-, Ost- &
Südosteuropa



Spezialist für
maßgeschneiderte

STÄRKE

PRODUKTE



Weltmarktführer bei

FRUCHT

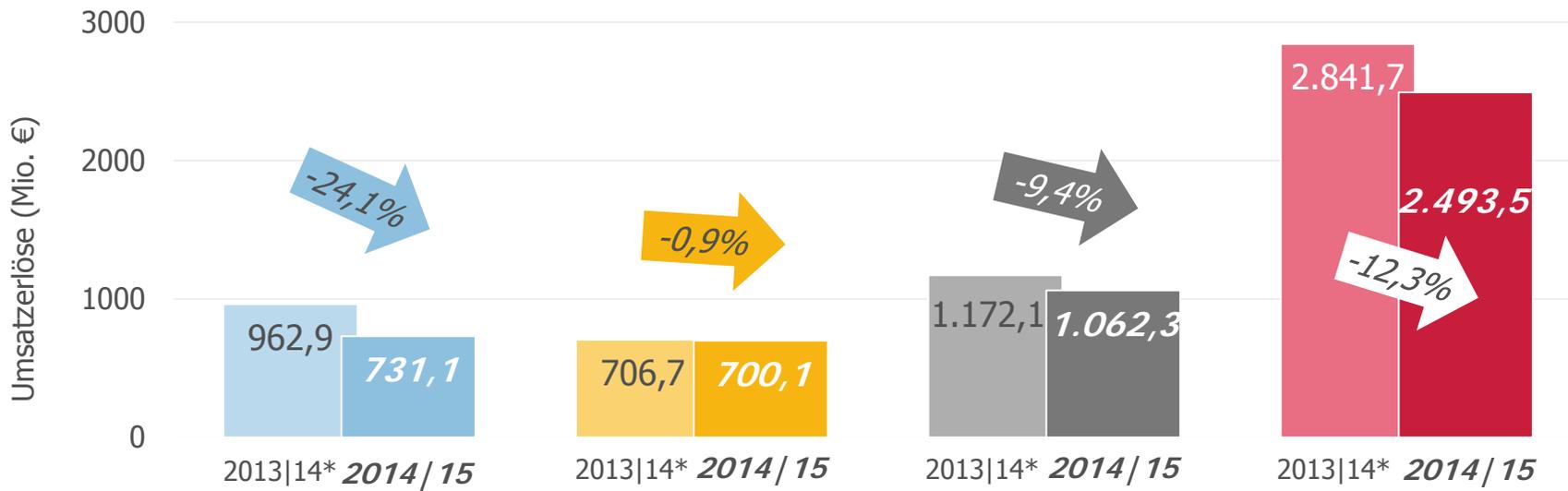
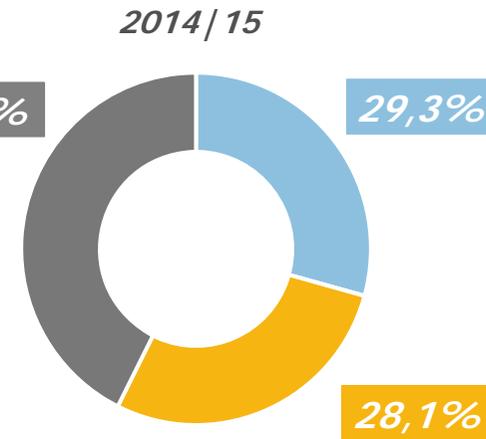
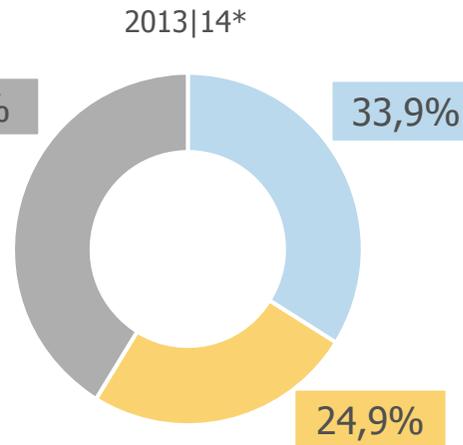
ZUBEREITUNGEN



2014/15 VS VORJAHR

UMSATZ JE SEGMENT

ZUCKER
STÄRKE
FRUCHT
GRUPPE

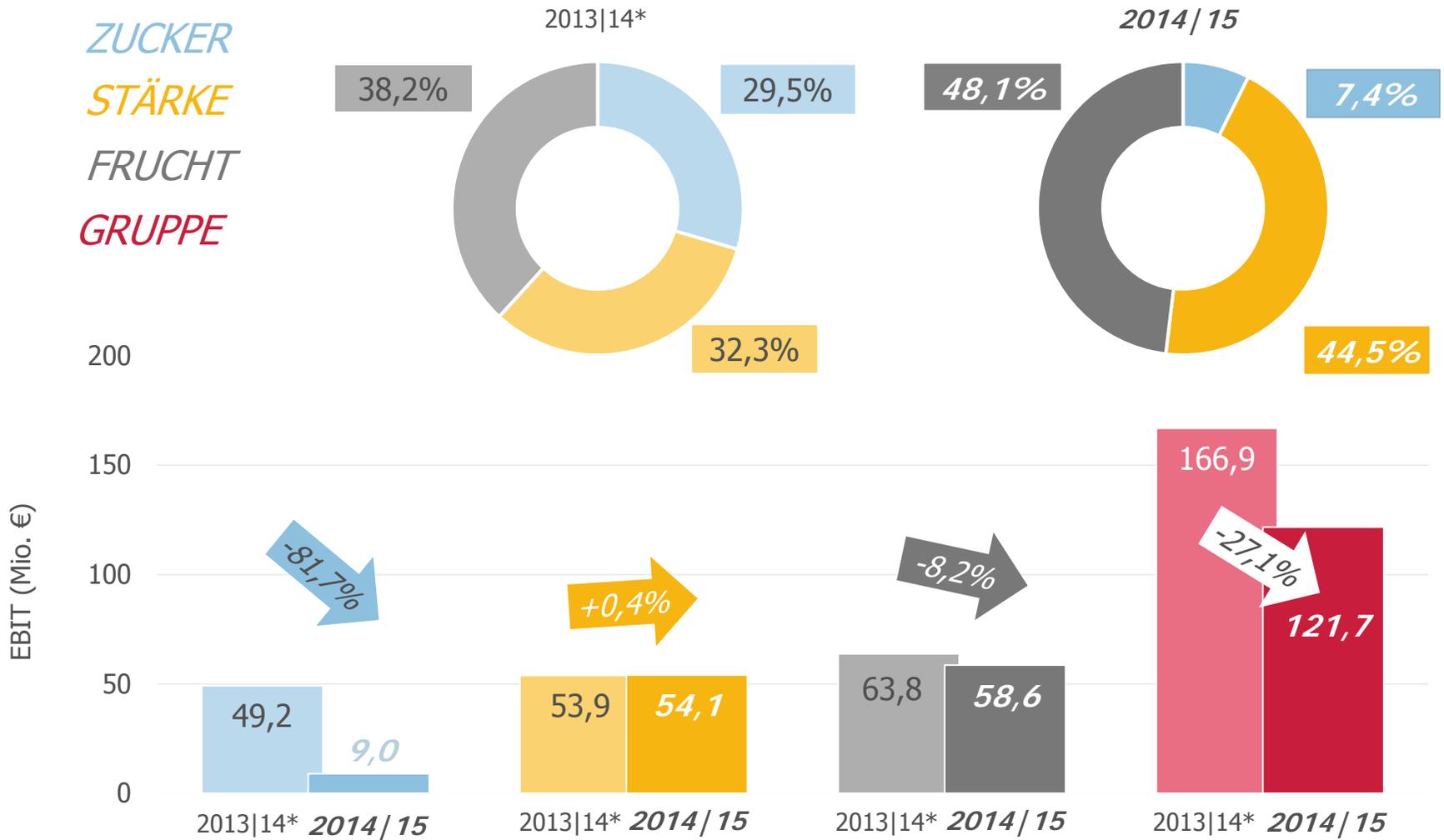


* Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst.



2014/15 VS VORJAHR
EBIT JE SEGMENT

ZUCKER
STÄRKE
FRUCHT
GRUPPE



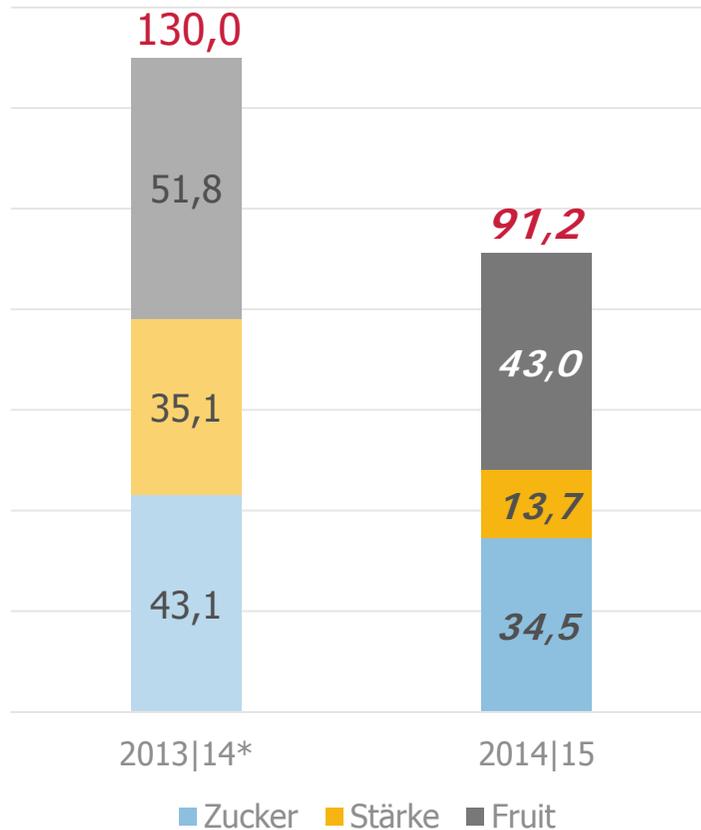
* Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst.



DIE WICHTIGSTEN PROJEKTE IN DER AGRANA-GRUPPE
INVESTITIONSÜBERBLICK

2014/15

Mio. €



* Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst.

ZUCKER

- Ausbau der Melasseentzuckerungsanlage in Tulln|Ö
- Errichtung des Verpackungszentrums in Kaposvár|Ungarn bis zur Kampagne 2015|16
- Schnitzelpressen-Austausch in Hrušovany|CZ, Opava|CZ und Sereď|SK

STÄRKE

- Kapazitätserweiterung der Wachsmasderivateproduktion in Aschach|Ö
- Kapazitätserhöhung der Sprühtrocknung in Gmünd|Ö
- Investitionen in Nassderivateanlage in Gmünd|Ö
- Erweiterung des ActiProt®-(DDGS-)Lagers am Standort Pischelsdorf|Ö

FRUCHT

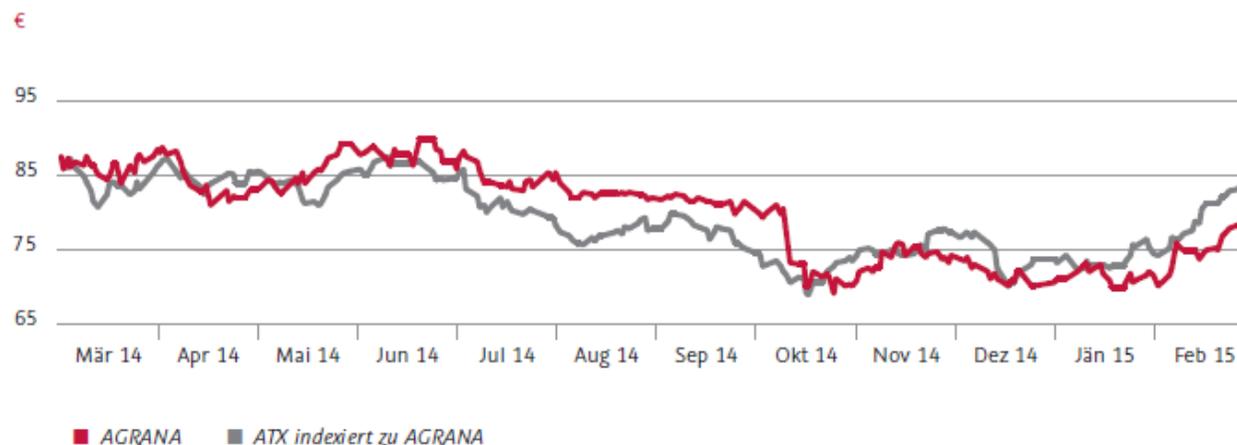
- Fertigstellung des Fruchtzubereitungswerkes in Lysander|USA im Bundesstaat New York, welches im ersten Quartal 2014|15 erfolgreich angelaufen ist
- Fertigstellung einer dritten Produktionslinie im Fruchtzubereitungswerk in Brasilien
- Erweiterung des Tiefkühlagers in Marokko



DIVIDENDENPOLITIK MIT KONTINUITÄT
AGRANA-AKTIE 2014/15

Dividendenrendite: 4,5%^{1,2} KGV: 14,1¹ Marktkapitalisierung: 1.143,4² Mio. €

AGRANA-KURSENTWICKLUNG 2014|15



¹ Vorschlag an die HV am 3. Juli 2015
² Auf Basis Ultimokurs am 28. Februar 2015

Performance (1.3.2014 – 28.2.2015): AGRANA -8,20 %, ATX -3,58 %

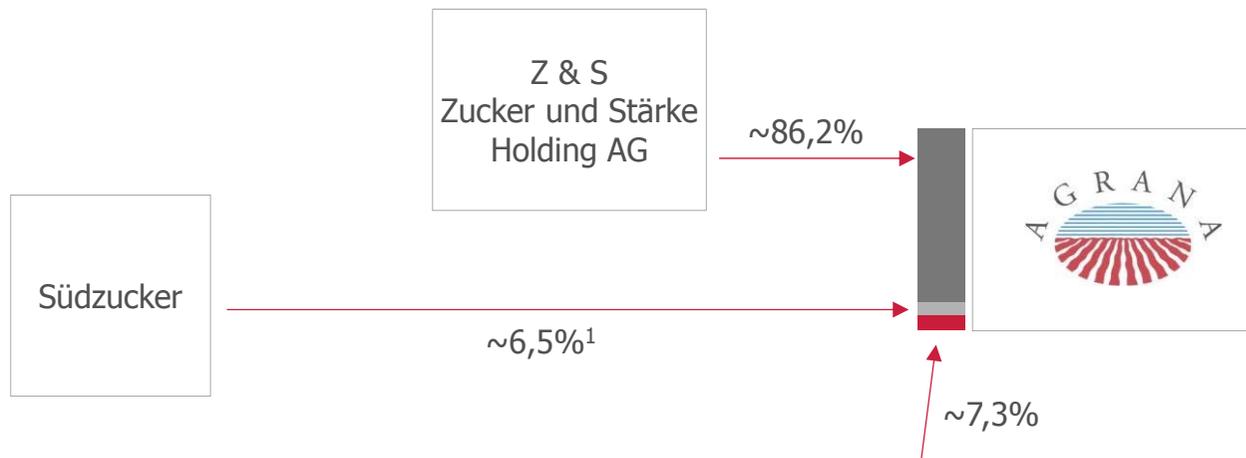
	2014 15	2013 14 ¹	2012 13
Dividende je Aktie	3,60 € ²	3,60 €	3,60 €
Ergebnis je Aktie	5,70 €	7,40 €	10,52 €
Ausschüttungsquote	63,16% ²	48,65 %	34,22 %
Dividendenrendite ³	4,47 % ²	4,10 %	3,55 %

¹ Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst.
² Vorschlag an die HV am 3. Juli 2015
³ Auf Basis Ultimokurs am 28. Februar 2015



EIGENTÜMERSTRUKTUR

INSGESAMT:
14.202.040 Aktien



STREUBESITZ

- *Erhöhung des faktischen Streubesitzes wird angestrebt*
- *Seit dem Ausstieg von Prudential (M&G) im Februar 2014 wurden knapp 5% AGRANA-Aktien bei Südzucker „zwischengeparkt“*

¹ 4,9%, unmittelbar von Südzucker gehalten, sollen wieder im Markt platziert werden



NACHHALTIGKEITS- SCHWERPUNKTE 2014/15

- **Vorgelagerte Wertschöpfungskette**
 - Formulierung & Implementierung der **AGRANA Grundsätze für die Beschaffung agrarischer Rohstoffe und Vorprodukte**
 - Einführung eines auf **SAI-Guidelines** basierenden **Dokumentationssystems für AGRANA-Rohstoff-Vertragslieferanten** (in Österreich und CEE)
- **AGRANA-Produktion**
 - Formulierung (der auch bisher schon gelebten) **AGRANA Umweltpolitik inkl. Zielen bis 2020 | 21**
 - **ISO 50001**-zertifiziertes Energie-Management-System an allen österr. Standorten; **CEE-Standorte** (Zucker, Stärke, Juice) ab 2015|16

Ziele Lieferkette 2020 | 21

- SAI FSA für AGRANA-Vertragslieferanten

Energie- & Umweltziele 2020 | 21

Zucker (Basis 2013|14):

- - 5% direkter Energieeinsatz / Tonne Haupt- & Nebenprodukte
- - 5 % Wassereinsatz / Tonne Haupt- & Nebenprodukte

Stärke:

- - 50 GWh / Standort p.a.

Frucht:

- - 6,8% Gesamt-Energieeinsatz / Tonne Fruchtzubereitungen (Basis 2013|14)
- - 5 % Wassereinsatz / Tonne Produktoutput Fruchtsaftkonzentrate (Basis 2014|15)



SEGMENT

ZUCKER

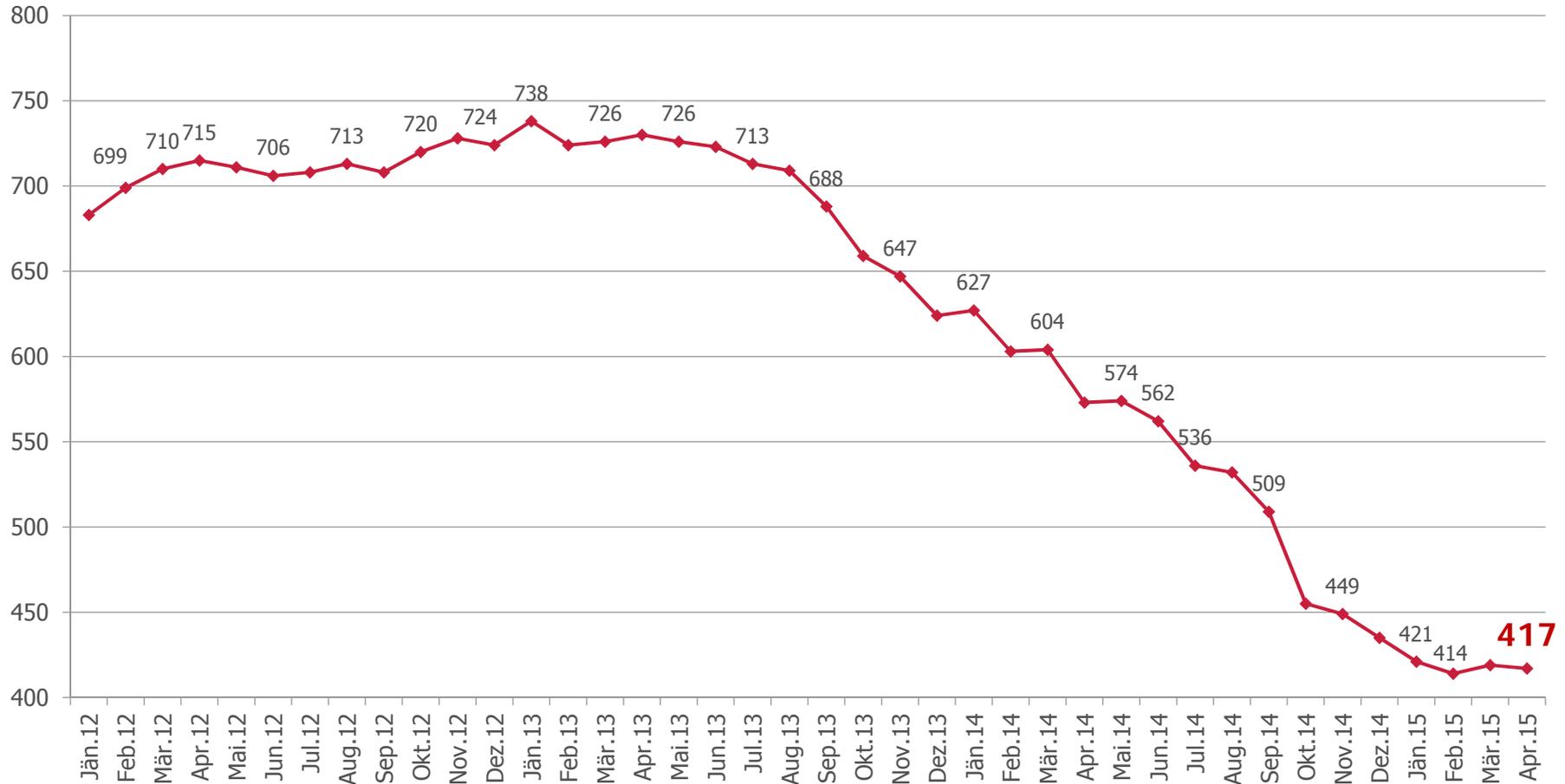


MARKTORIENTIERT



QUOTENZUCKER

EU-DURCHSCHNITTSPREIS (JÄNNER 2012 BIS APRIL 2015; IN €/TO AB WERK)



Min: 414 €/t (Feb. 2015)

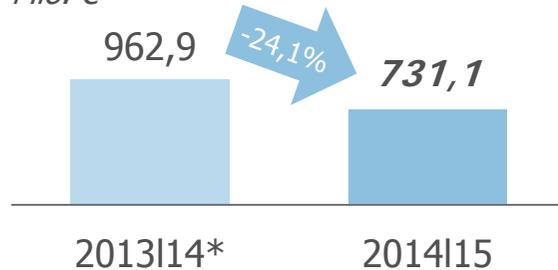
Max: 738 €/t (Jan. 2013)

Quelle: Europäische Kommission: Sugar Price Reporting Version 25. Juni 2015



UMSATZ

Mio. €

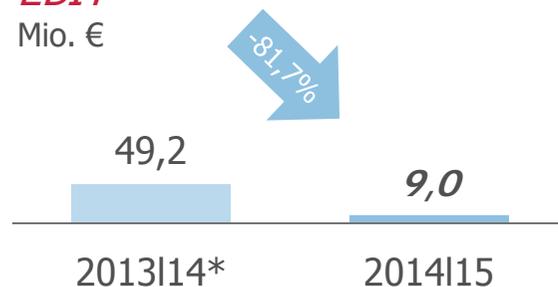


UMSATZERLÖSE gingen deutlich auf 731,1 Mio. € zurück

- Bedingt durch
 - V.a. stark gesunkene Verkaufspreise
 - Aber auch rückläufige Zuckerverkaufsmengen an die Industrie und im Nicht-Quotenzuckerbereich
- Im Geschäft mit Groß- und Einzelhandel konnte die führende Position mit hohen Quotenzuckerabsätzen und gutem Service weiter gefestigt werden
- Umsätze bei Nebenprodukten stiegen moderat

EBIT

Mio. €



EBIT mit 9,0 Mio. € erwartungsgemäß sehr deutlich unter dem Vorjahreswert

- Wesentlicher negativer Einflussfaktor waren die massiv gefallen Zuckerverkaufspreise, die auch durch gesunkene Rohstoffkosten (v.a. für Rohzucker) nicht kompensiert werden konnten
- Auch Ergebnisentwicklung bei den Nebenprodukten (Trockenschnitzel und Melasse) zeigte verkaufspreisbedingt eine rückläufige Tendenz

* Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst.



MARKTUMFELD 2014/15

SEGMENT ZUCKER

ZUCKER



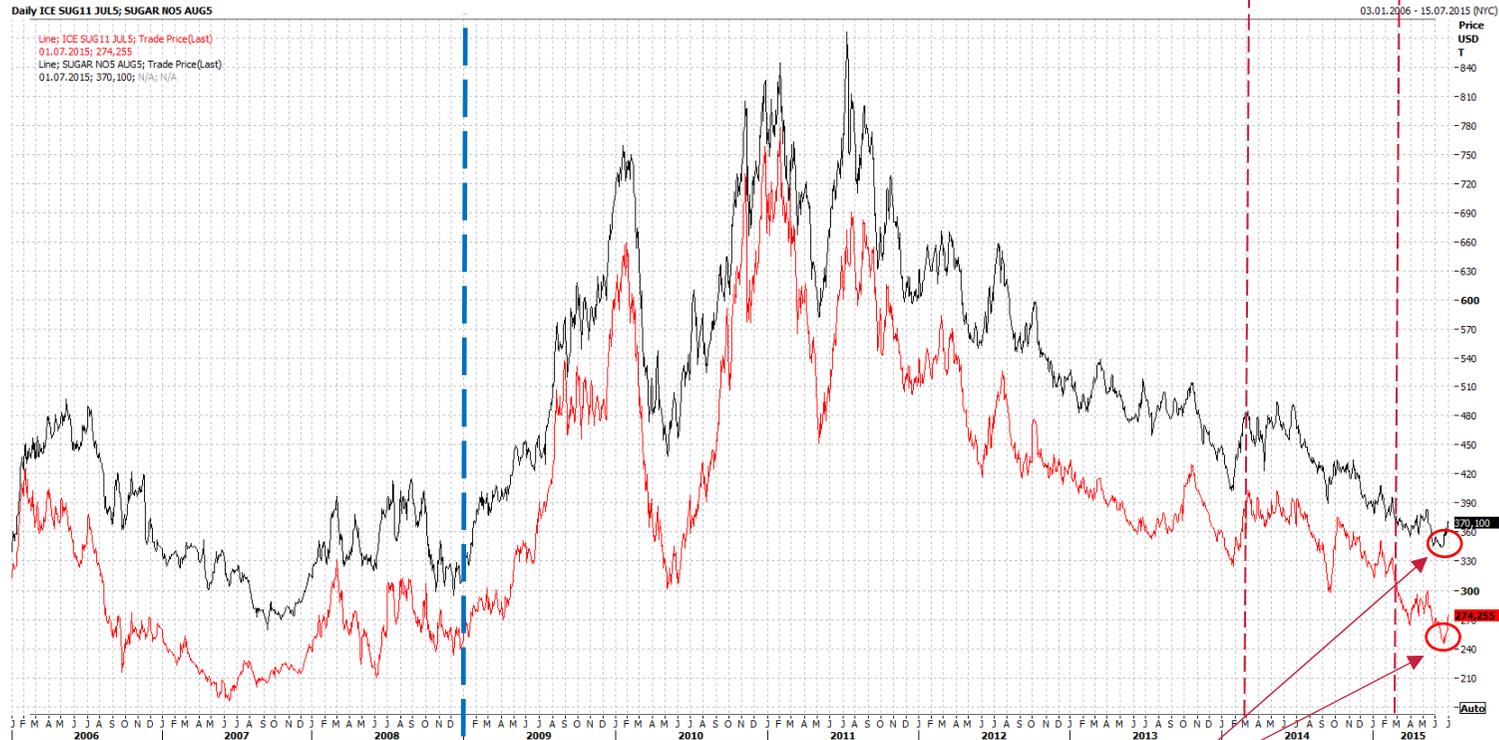
- Abwärtstrend am **Weltzuckermarkt**, der seit Juni 2014 zu erkennen ist, brachte bei den Notierungen Tiefststände, die bei Weißzucker seit 2009 und bei Rohzucker seit 2010 nicht mehr gesehen wurden
 - 28. Februar 2015: 372 USD (332 €) je Tonne Weißzucker; 307 USD (274 €) je Tonne Rohzucker
- ZWJ 2014|15: bei insgesamt steigenden Ernteerwartungen beim **europäischen Rübenzucker** stabile Erfüllung der EU-Zuckerquote
- Im **Retailbereich** steht in allen Ländern die Intensivierung und Fortsetzung der bisherigen Markenpolitik sowie insbesondere in den osteuropäischen Ländern die Stärkung des Spezialitätensortimentes im Fokus
- Bei **Industriekunden** ist weiterhin eine **Konsolidierung und Internationalisierung** großer Abnehmer zu beobachten; AGRANA zeigt sich hier auf lokaler und internationaler Ebene als verlässlicher Partner



ROH- UND WEISSZUCKER

WELTMARKTZUCKER-NOTIERUNGEN

1. Jänner 2006 – 1. Juli 2015 (USD)



Weißzucker (LIFFE)

1. Juli 2015:
370,1 USD/t
= 331,0 €/t

Rohzucker (ICE)

1. Juli 2015:
274,3 USD/t
= 245,3 €/t

6-Jahres-Tief:

Rohzucker, 19.6.15: 245,2 USD/t
Weißzucker, 16.6.15: 344,2 USD/t



SEGMENT

STÄRKE

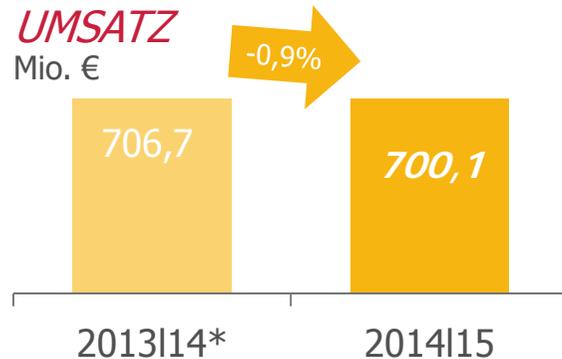


VIELSEITIG



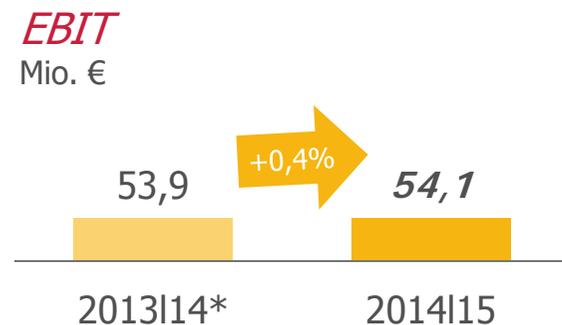
GESCHÄFTSENTWICKLUNG 2014/15

SEGMENT STÄRKE



UMSATZERLÖSE um 0,9 % nur geringfügig unter dem Vorjahr

- Rückgang resultierte v.a. aus niedrigeren Verkaufspreisen für Bioethanol, native Stärken und Stärkeverzuckerungsprodukte
- Dieser konnte durch höhere Absatzmengen, u.a. aus der auf Volllast laufenden Weizenstärkefabrik in Pischelsdorf|Österreich, nahezu kompensiert werden
- Verkaufspreise für Nebenprodukte blieben gegenüber dem Vorjahr bei einem gestiegenen Anteil an hochpreisigen Proteinen stabil



EBIT stieg leicht auf 54,1 Mio. €

- Umsatzrückgänge aufgrund niedrigerer Verkaufspreise konnten durch gesunkene Rohstoff- und Energiepreise sowie durch höhere Absatzmengen, insbesondere aus der Weizenstärkeanlage in Pischelsdorf, ausgeglichen werden
- Ergebnisbeitrag zum Segment-EBIT des nunmehr nach der Equity-Methode einbezogenen Tochterunternehmens HUNGRANA lag moderat unter dem Vorjahr

* Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst.



MARKTUMFELD 2014/15

SEGMENT STÄRKE

STÄRKE



- **Sinkende Getreidepreise** und das **Überangebot an Zucker** auf den europäischen Märkten haben die Absatzmärkte des Segmentes Stärke in der abgelaufenen Berichtsperiode wesentlich beeinflusst
- Die **Absatzsituation bei Stärken** für technische Anwendungen (v.a. für Papier und Wellpappe) ist stabil auf hohem Niveau
- Der europäische **Markt für Treibstoffethanol** ist infolge des Überangebotes schon seit dem letzten Jahr unter starkem Margendruck
- Bei den **Verzuckerungsprodukten** waren die Preisrückgänge als Folge der gesunkenen Notierungen für Weltmarktzucker und des verstärkten Wettbewerbes um Marktanteile in Erwartung der Liberalisierung des europäischen Marktes nach dem Auslaufen der EU-Zuckermarktordnung im September 2017 erheblich



WEIZEN UND MAIS (EURONEXT, PARIS)
GETREIDENOTIERUNGEN

1. Jänner 2006 – 1. bzw. 2. Juli 2015 (€)

GJ 2014/15



Weizen (Paris)

2. Juli 2015:
201,0 €/t

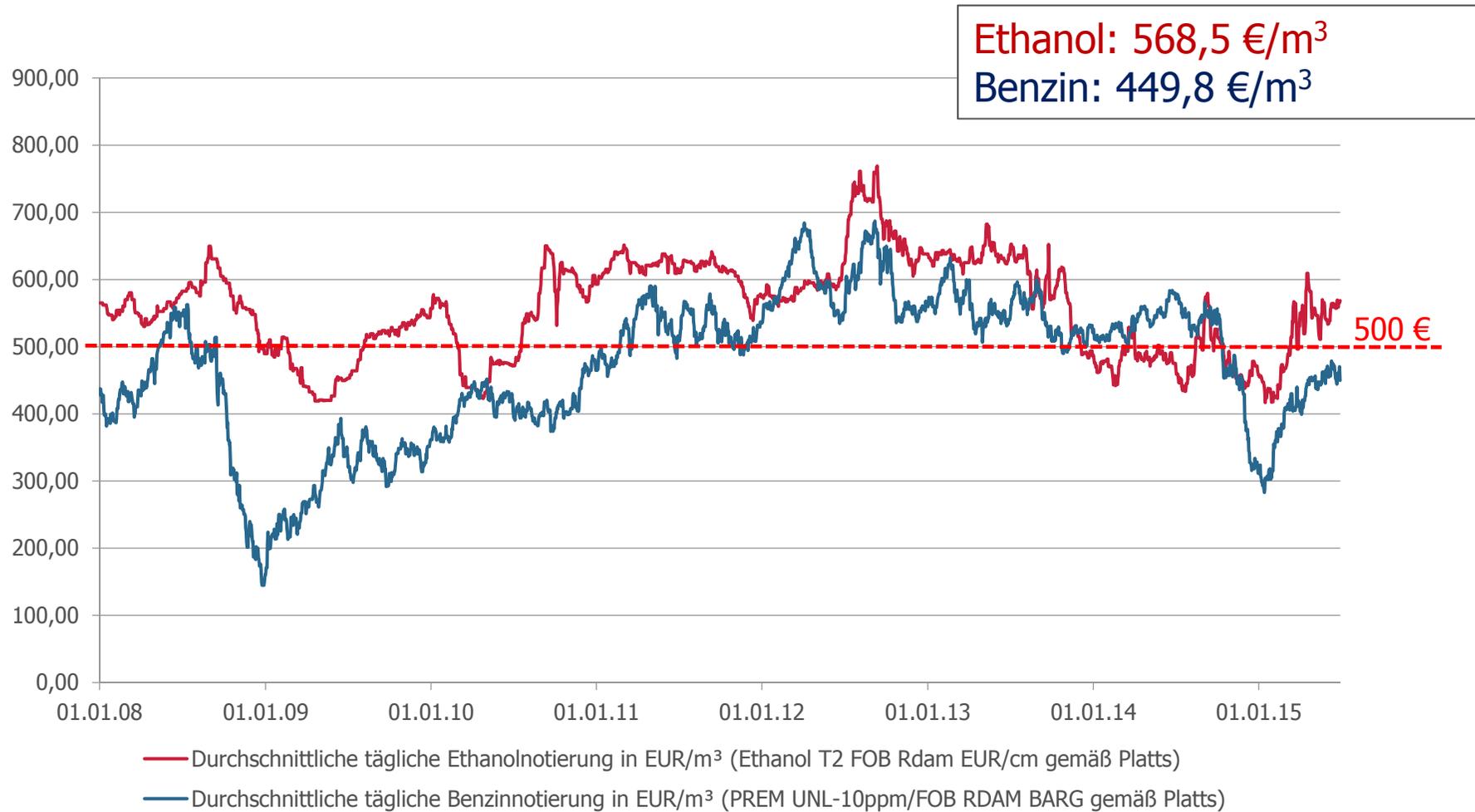
Mais (Paris)

1. Juli 2015:
189,8 €/t



1. JÄNNER 2008 – 29. JUNI 2015 (€)

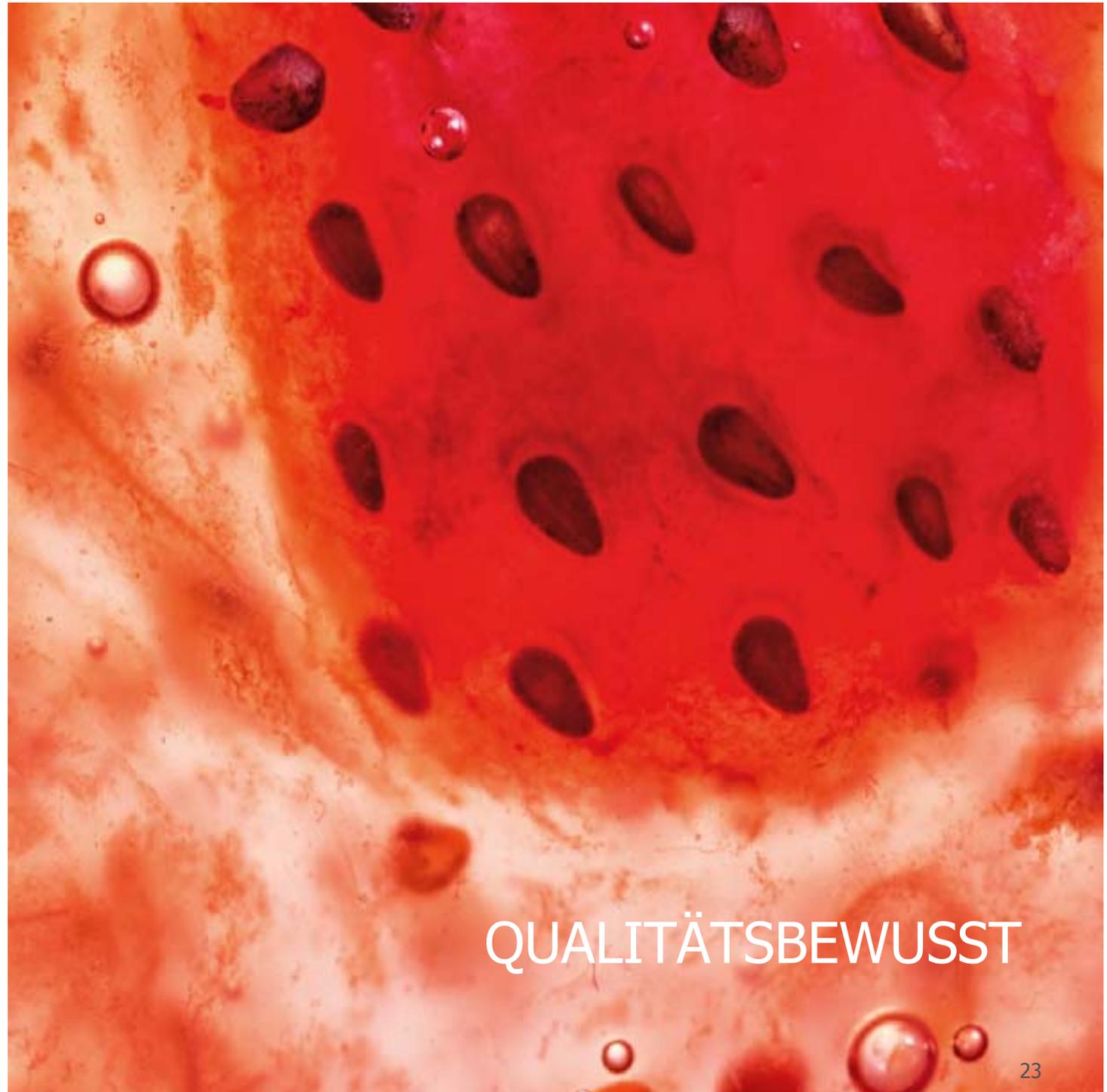
ETHANOLPREISENTWICKLUNG





SEGMENT

FRUCHT



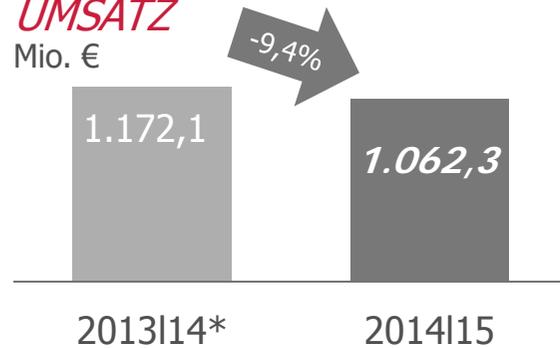
QUALITÄTSBEWUSST



GESCHÄFTSENTWICKLUNG 2014/15
SEGMENT FRUCHT

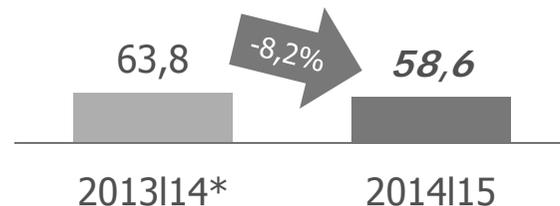
UMSATZ

Mio. €



EBIT

Mio. €



* Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst.

UMSATZERLÖSE gingen auf 1.062,3 Mio. € zurück

- Bei Fruchtzubereitungen lag der Absatz leicht unter Vorjahresniveau, größtenteils resultierte der Umsatzrückgang um rund 3 % jedoch aus Fremdwährungseffekten
- Um knapp ein Viertel geringere Umsatzerlöse im Geschäftsbereich Fruchtsaftkonzentrate waren v.a. auf stark gesunkene Verkaufspreise bei Apfelsaftkonzentrat, aber auch ein niedrigeres Absatzvolumen zurückzuführen

EBIT mit 58,6 Mio. € unter dem Vorjahreswert

- Ergebnis im Geschäftsbereich Fruchtsaftkonzentrate war verkaufspreisbedingt in absoluten Zahlen rückläufig, die Marge konnte aber konstant gehalten werden
- Bei Fruchtzubereitungen beeinflusste ein Ergebnis aus Sondereinflüssen i.H. von -6,7 Mio. €, v.a. für die Schließungskosten des Werkes Kröllendorf/Allhartsberg|Ö und dessen Produktionsverlagerung nach Gleisdorf|Ö, das EBIT negativ; dennoch lag das operative Ergebnis im Segment Frucht insgesamt auf Vorjahresniveau



MARKTUMFELD 2014/15

SEGMENT FRUCHT

FRUCHT



- Bei **Fruchtzubereitungen** sind ein leichtes Wachstum in den außereuropäischen Märkten und weiterhin ein geringfügiger Nachfragerückgang in der EU festzustellen
 - In den **USA** stagnierte 2014 der Konsum von Fruchtojoghurts auf Vorjahresniveau, nachdem in den Jahren davor noch außerordentlich hohe Wachstumsraten nach zahlreichen Produktneueinführungen, wie jene von „Greek Yoghurt“, verzeichnet wurden
 - **Insgesamt** ist aber davon auszugehen, dass die weitgehende Marktstagnation 2014 und (erwartet) 2015 nur eine vorübergehende ist und die Konsumgütermärkte Fruchtojoghurts, Eiscreme und Food Services mittelfristig, v.a. außerhalb Europas, weiterhin zu den **Wachstumsmärkten** gehören
- Im **Konzentratgeschäft** ist der Trend zu Fruchtsaftgetränken mit niedrigem Saftgehalt ungebrochen
 - Das Preisniveau für Fruchtsaftkonzentrate hat sich in Europa aufgrund folgender Fakten nahezu halbiert:
 - Restbestände aus der Verarbeitungssaison 2013
 - Sehr gute Ernten für Europa im Jahr 2014
 - Handelspolitische Einflüsse auf die Rohstoffmärkte (Ukraine/Russland)



2014/15

KONZERNABSCHLUSS





KONZERN-GUV (I)

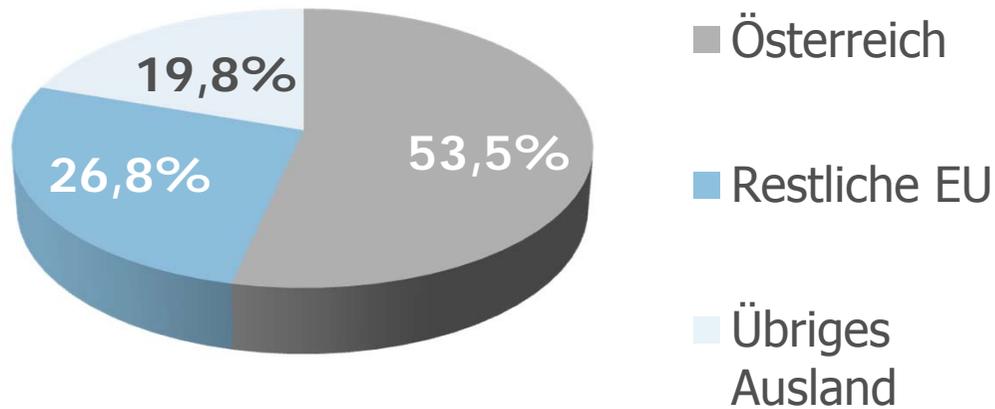
Mio. €	2014/15	2013 14*
→ Umsatzerlöse	2.493,5	2.841,7
Bestandsveränderungen	-76,1	-109,1
Andere aktivierte Eigenleistungen	1,4	2,5
Sonstige betriebliche Erträge	33,3	29,4
Materialaufwand	-1.703,7	-1.932,0
Personalaufwand	-282,1	-275,2
Abschreibungen	-80,1	-79,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-289,9	-339,1
Ergebnisanteil von Gemeinschafts- unternehmen (Equity-Methode)	25,4	28,4
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	121,7	166,9
<i>davon Ergebnis aus Sondereinflüssen</i>	<i>-5,7</i>	<i>3,9</i>

* Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst.

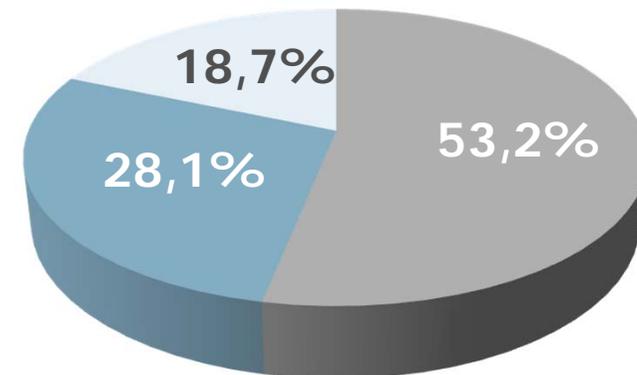


UMSATZ NACH LÄNDERN*

2014|15



2013|14**

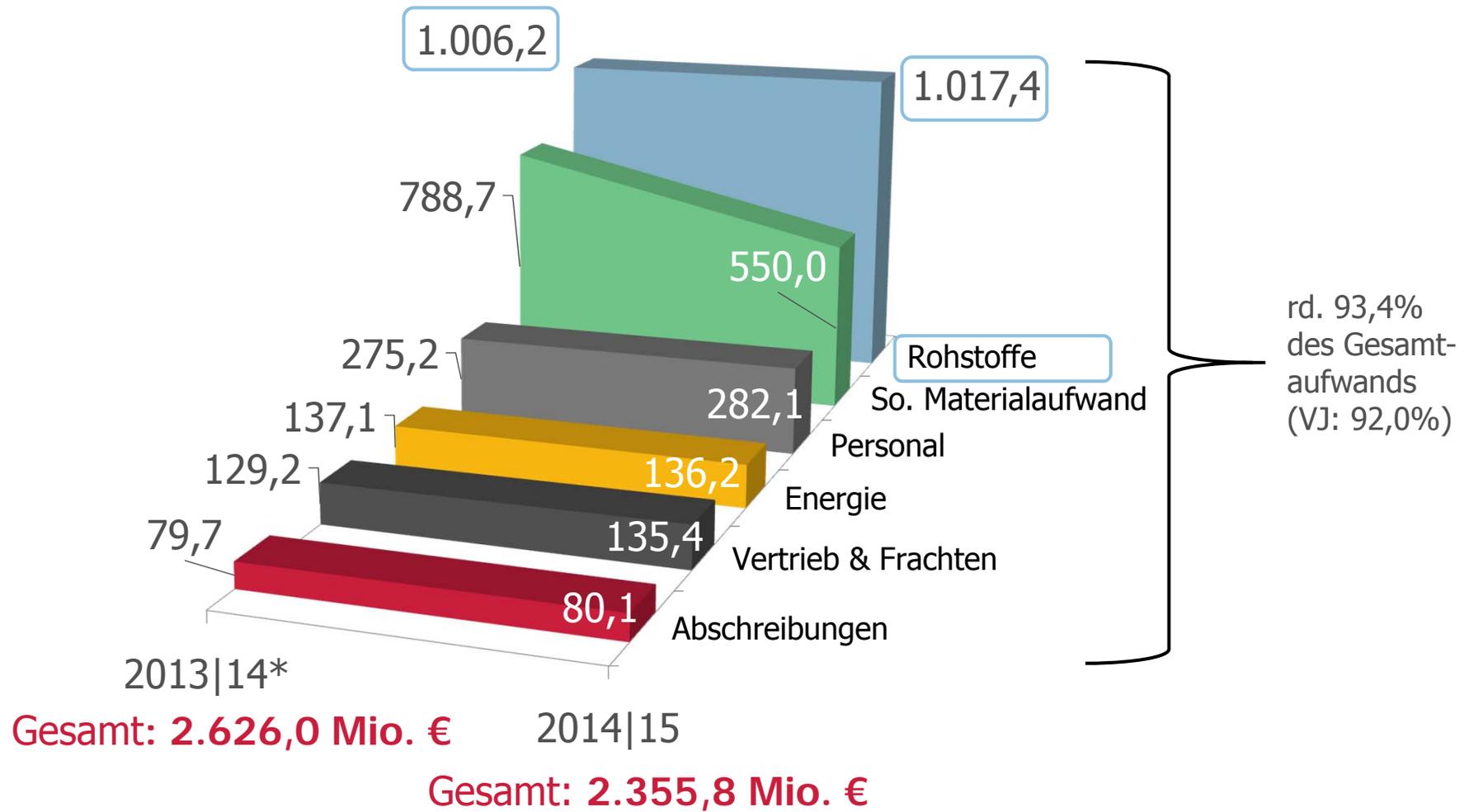


* Abgestellt wird auf den Umsatz der Landesgesellschaften, Sitz der Gesellschaft

** Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst.



GESAMTAUFWAND (OPERATIV)



* Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst.



KONZERN-GUV (II)

Mio. €	2014/15	2013 14*
Umsatzerlöse	2.493,5	2.841,7
Bestandsveränderungen	-76,1	-109,1
Andere aktivierte Eigenleistungen	1,4	2,5
Sonstige betriebliche Erträge	33,3	29,4
Materialaufwand	-1.703,7	-1.932,0
Personalaufwand	-282,1	-275,2
Abschreibungen	-80,1	-79,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-289,9	-339,1
Ergebnisanteil von Gemeinschafts- unternehmen (Equity-Methode)	25,4	28,4
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	121,7	166,9
<i>davon Ergebnis aus Sondereinflüssen</i>	<i>-5,7</i>	<i>3,9</i>

* Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst.



MATERIALAUFWAND

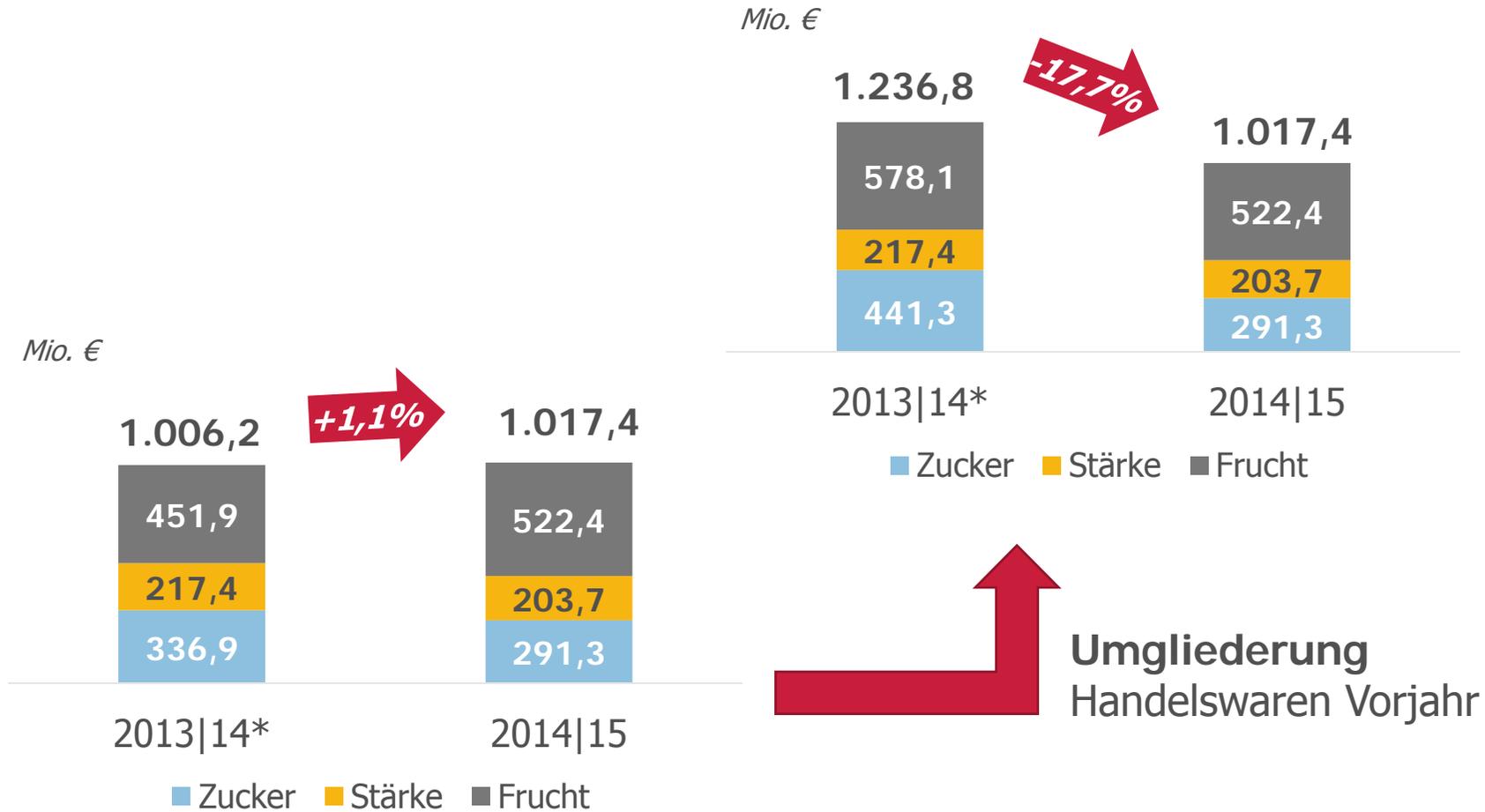
Mio. €	2014/15	2013 14*
Aufwendungen für		
Rohstoffe	1.017,4	1.006,2
Sonstiger Materialaufwand	550,1	788,7
davon Handelswaren	370,0	634,1
davon Sonstige Hilfs-/Betriebsstoffe	115,3	115,4
davon Bezogene Leistungen	64,7	39,1
Energie	136,2	137,1
Summe	1.703,7	1.932,0

entspricht wie im Vorjahr rd. 72%
des Gesamtaufwands

* Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst.



ROHSTOFFFAUFWAND NACH SEGMENTEN (INKLUSIVE HANDELSWAREN)



* Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst.



ROHSTOFFAUFWAND NACH PRODUKTEN

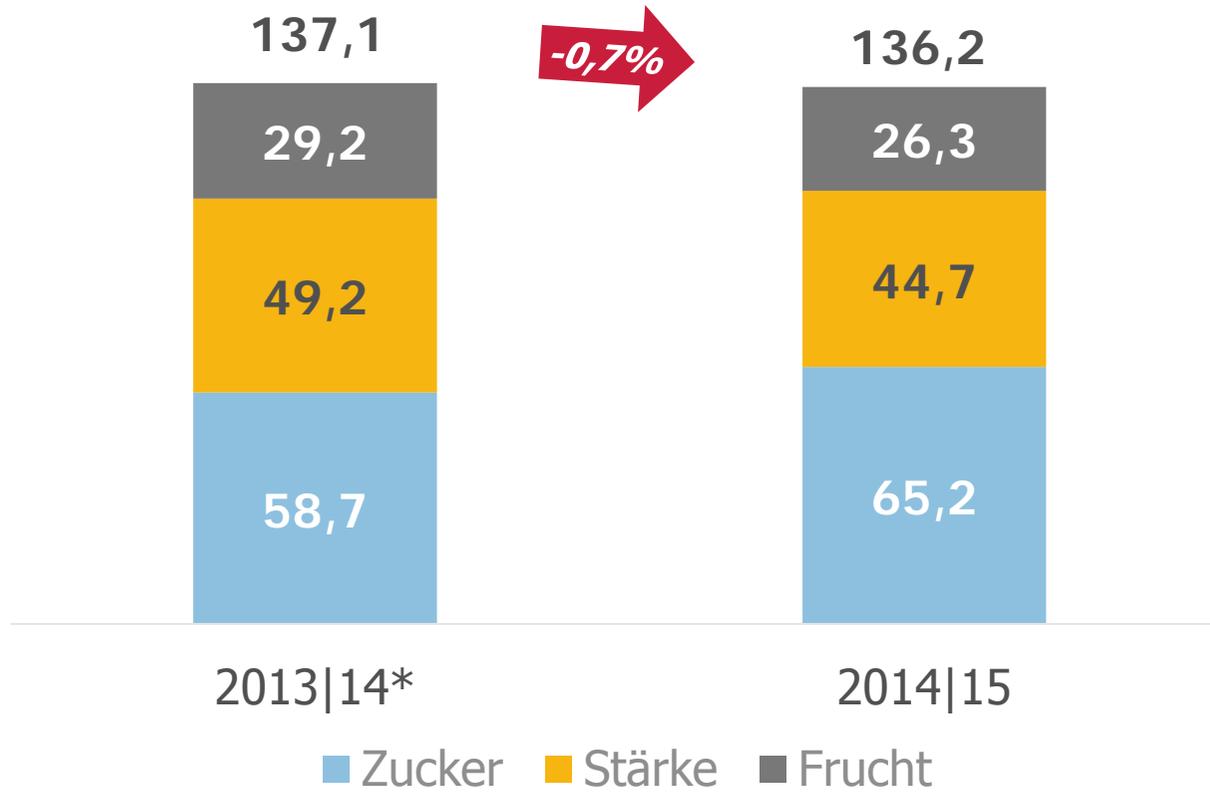
Mio. €	2014/15	2013 14* vor Umgl.	Umgliederung (Handelswaren)	2013 14* nach Umgl.
Rübe	212,9	283,9		283,9
Rohzucker	56,6	35,4	104,4	139,8
Weizen, Mais	182,4	202,4		202,4
Kartoffel	21,3	16,9		16,9
Früchte	522,4	451,9	126,2	578,1
Sonstige	21,8	15,7		15,7
Summe	1.017,4	1.006,2	230,6	1.236,8

* Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst.



GESAMT UND NACH SEGMENTEN
ENERGIEAUFWAND

Mio. €



2014 15 vs. 2013 14*	Zucker	Stärke	Frucht	Gruppe
Gesamtabweichung	+11,1 %	-9,1 %	-9,9 %	-0,7 %

* Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst.



KONZERN-GUV (III)

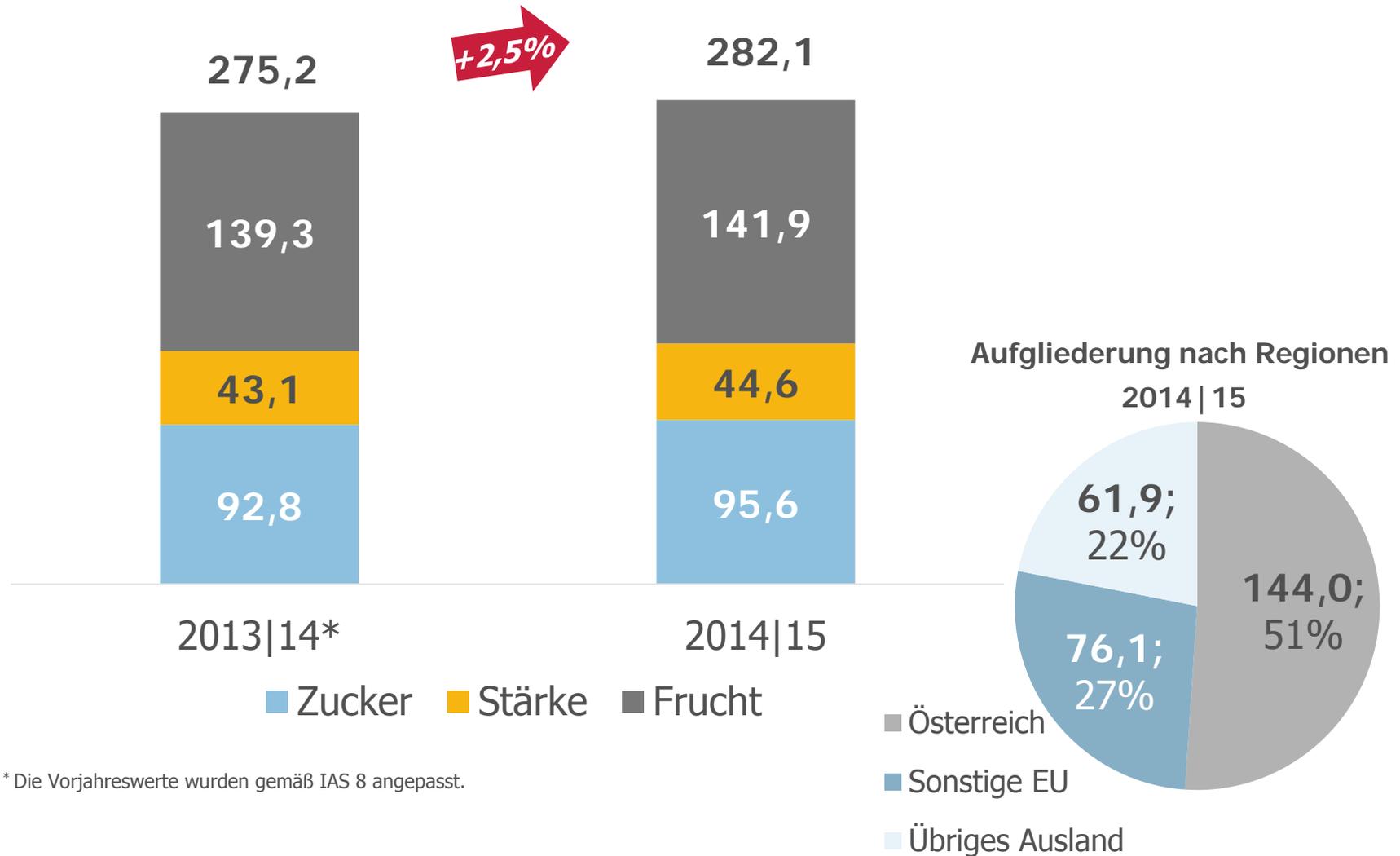
Mio. €	2014/15	2013 14*
Umsatzerlöse	2.493,5	2.841,7
Bestandsveränderungen	-76,1	-109,1
Andere aktivierte Eigenleistungen	1,4	2,5
Sonstige betriebliche Erträge	33,3	29,4
Materialaufwand	-1.703,7	-1.932,0
 Personalaufwand	-282,1	-275,2
Abschreibungen	-80,1	-79,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-289,9	-339,1
Ergebnisanteil von Gemeinschafts- unternehmen (Equity-Methode)	25,4	28,4
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	121,7	166,9
<i>davon Ergebnis aus Sondereinflüssen</i>	<i>-5,7</i>	<i>3,9</i>

* Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst.



GESAMT UND NACH SEGMENTEN
PERSONALAUFWAND

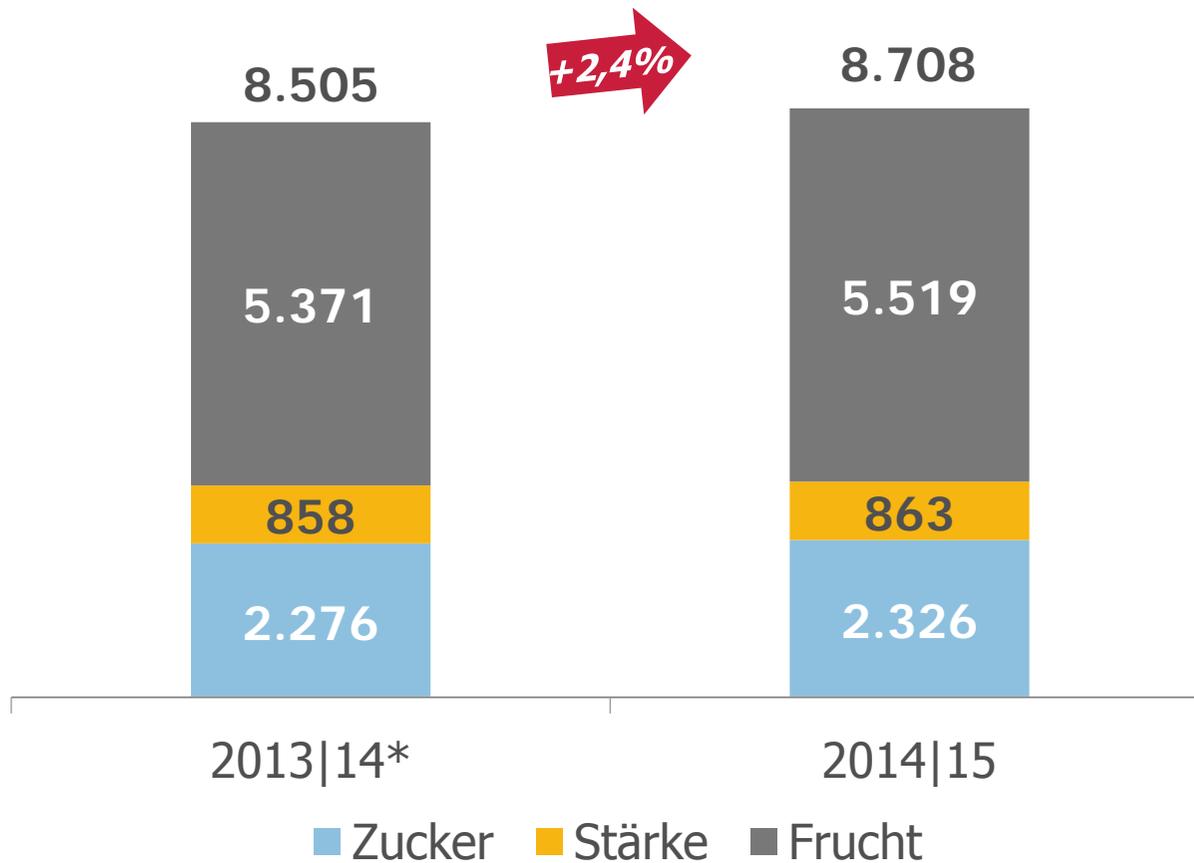
Mio. €



*Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst.

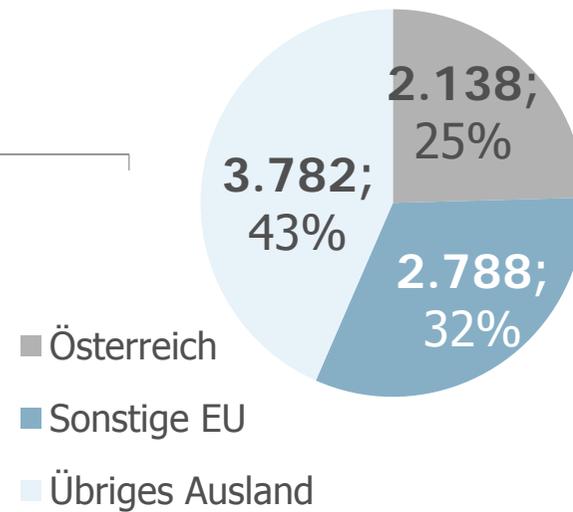


MITARBEITER



*Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst.

Aufgliederung nach Regionen
2014 | 15





KONZERN-GUV (IV)

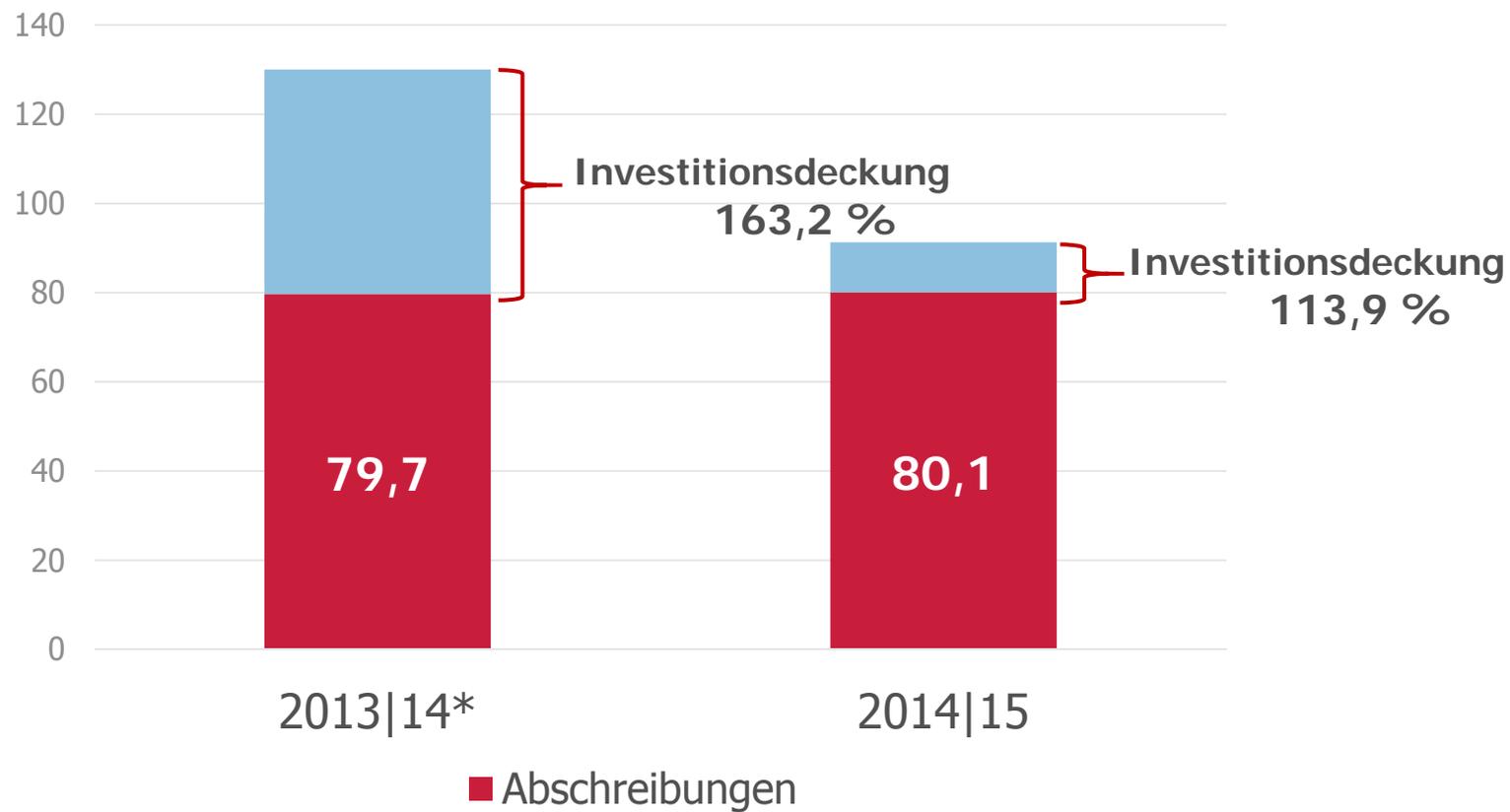
Mio. €	2014/15	2013 14*
Umsatzerlöse	2.493,5	2.841,7
Bestandsveränderungen	-76,1	-109,1
Andere aktivierte Eigenleistungen	1,4	2,5
Sonstige betriebliche Erträge	33,3	29,4
Materialaufwand	-1.703,7	-1.932,0
Personalaufwand	-282,1	-275,2
 Abschreibungen	-80,1	-79,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-289,9	-339,1
Ergebnisanteil von Gemeinschafts- unternehmen (Equity-Methode)	25,4	28,4
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	121,7	166,9
<i>davon Ergebnis aus Sondereinflüssen</i>	<i>-5,7</i>	<i>3,9</i>

* Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst.



ABSCHREIBUNGEN / INVESTITIONSDECKUNG

Mio. €



* Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst.



KONZERN-GUV (V)

Mio. €	2014/15	2013 14*
Umsatzerlöse	2.493,5	2.841,7
Bestandsveränderungen	-76,1	-109,1
Andere aktivierte Eigenleistungen	1,4	2,5
Sonstige betriebliche Erträge	33,3	29,4
Materialaufwand	-1.703,7	-1.932,0
Personalaufwand	-282,1	-275,2
Abschreibungen	-80,1	-79,7
→ Sonstige betriebliche Aufwendungen	-289,9	-339,1
Ergebnisanteil von Gemeinschafts- unternehmen (Equity-Methode)	25,4	28,4
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	121,7	166,9
<i>davon Ergebnis aus Sondereinflüssen</i>	<i>-5,7</i>	<i>3,9</i>

* Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst.



SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

<i>Mio. €</i>	<i>2014 15</i>	2013 14*
Sonstiger betrieblicher Aufwand	289,9	339,1
davon u.a.		
Vertriebs- und Frachtaufwendungen	135,4	129,2
Aufwendungen für Betrieb und Verwaltung	94,2	131,8
Werbeaufwendungen	8,0	7,9
Miete und Pacht Aufwand	7,4	11,8
Sonstige Steuern	6,9	8,2
Forschung und Entwicklung (extern)	4,5	8,4
Derivate	4,3	2,1
Produktionsabgabe	3,8	3,8

* Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst.



KONZERN-GUV (VI)

Mio. €	2014/15	2013 14*
Umsatzerlöse	2.493,5	2.841,7
Bestandsveränderungen	-76,1	-109,1
Andere aktivierte Eigenleistungen	1,4	2,5
Sonstige betriebliche Erträge	33,3	29,4
Materialaufwand	-1.703,7	-1.932,0
Personalaufwand	-282,1	-275,2
Abschreibungen	-80,1	-79,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-289,9	-339,1
Ergebnisanteil von Gemeinschafts- unternehmen (Equity-Methode)	25,4	28,4
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	121,7	166,9
<i>davon Ergebnis aus Sondereinflüssen</i>	<i>-5,7</i>	<i>3,9</i>

* Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst.



ERGEBNISANTEIL VON GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN

Mio. €	2014/15	2013 14*
Profit after Tax (PAT)		
STUDEN-Gruppe	-3,4	-1,9
HUNGRANA-Gruppe	54,2	58,7
PAT Gesamt	50,8	56,8
	<i>Anteilig 50%</i>	<i>Anteilig 50%</i>
STUDEN-Gruppe	-1,7	-0,9
HUNGRANA-Gruppe	27,1	29,3
Ergebnisanteil Gemeinschaftsunternehmen	25,4	28,4

* Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst.



KONZERN-GUV (VII)

Mio. €	2014/15	2013 14*
Umsatzerlöse	2.493,5	2.841,7
Bestandsveränderungen	-76,1	-109,1
Andere aktivierte Eigenleistungen	1,4	2,5
Sonstige betriebliche Erträge	33,3	29,4
Materialaufwand	-1.703,7	-1.932,0
Personalaufwand	-282,1	-275,2
Abschreibungen	-80,1	-79,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-289,9	-339,1
Ergebnisanteil von Gemeinschafts- unternehmen (Equity-Methode)	25,4	28,4
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	121,7	166,9
 davon Ergebnis aus Sondereinflüssen	-5,7	3,9

* Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst.



2014/15

ERGEBNIS AUS SONDEREINFLÜSSEN

Segment ZUCKER (+ 1,0 Mio. €):

- Europäische Zuckerwirtschaft erhielt von der EU zu Unrecht eingehobene Beiträge aus der sogenannten **Produktionsabgabe** zurück

Segment FRUCHT (-6,7 Mio. €):

- Standortstruktur Fruchtzubereitungen in Österreich optimiert
 - Standort in **Gleisdorf | Steiermark** nunmehr **alleinige österreichische Produktionsstätte**
 - Einmalkosten (inkl. Abfertigungs- und Sozialplanverpflichtungen)
- Auch Dotierung einer Rückstellung für zu erwartende Einmalkosten in Verbindung mit einem **Restrukturierungsprojekt der Dira Frost FFI N.V., Herk-de-Stad | Belgien**



KONZERN-GUV (VIII)

Mio. €	2014/15	2013 14*
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	121,7	166,9
Finanzerträge	20,7	18,8
Finanzaufwendungen	-25,9	-49,0
Finanzergebnis	-5,2	-30,2
Ergebnis vor Ertragssteuern	116,5	136,7
Ertragssteuern	-31,9	-29,7
Konzernergebnis	84,6	107,0
- davon Aktionäre der AGRANA Beteiligungs-AG	80,9	105,2
- davon nicht beherrschende Anteile	3,7	1,8

* Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst.



ANALYSE DES FINANZERGEBNISSES

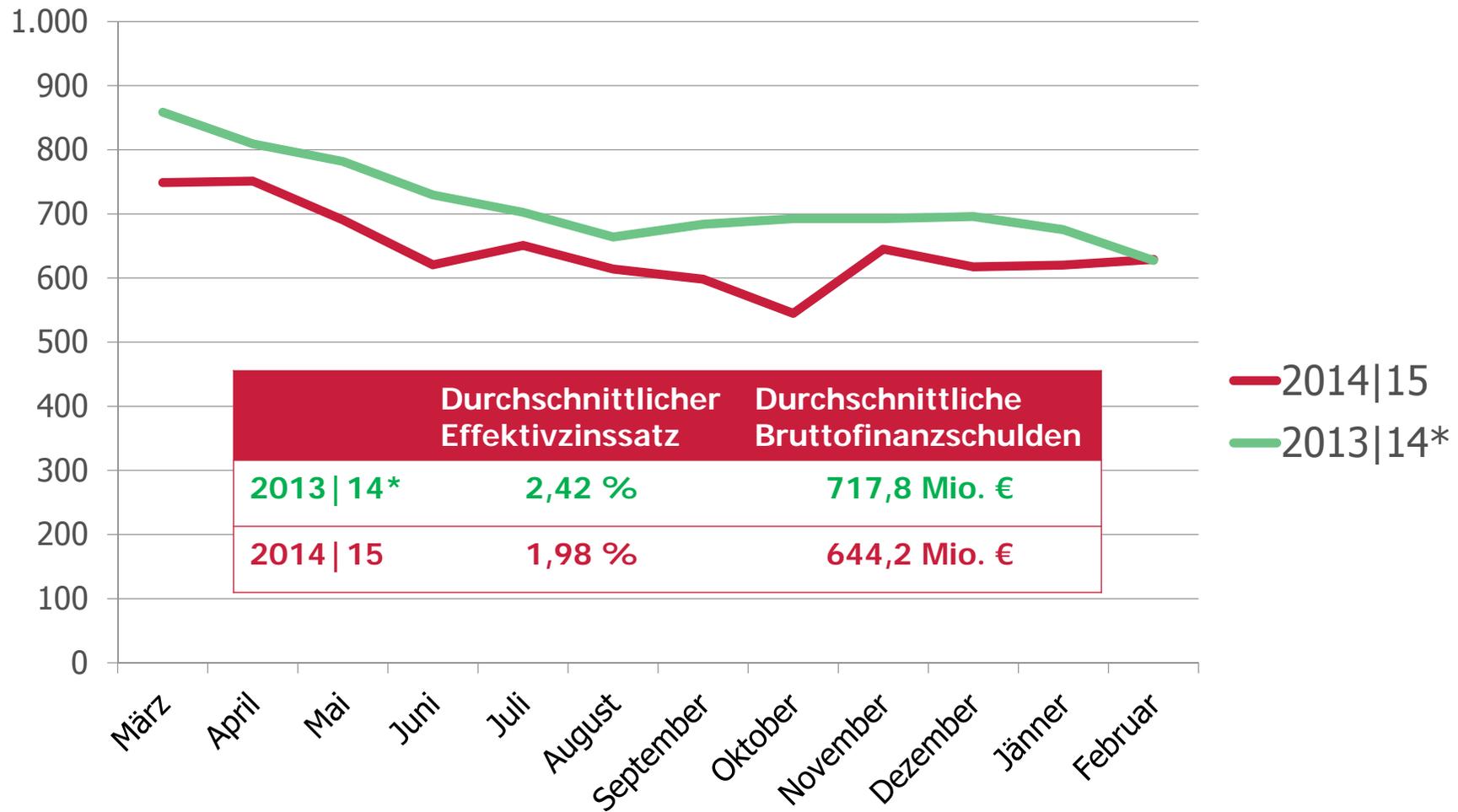
<i>Mio. €</i>	<i>2014/15</i>	2013 14*
Zinsergebnis	<i>-10,2</i>	-13,4
Währungsergebnis	<i>8,7</i>	-16,9
Beteiligungsergebnis	<i>0,8</i>	1,1
Sonstiges Finanzergebnis	<i>-4,5</i>	-1,0
<i>Summe</i>	<i>-5,2</i>	-30,2

* Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst.



ENTWICKLUNG DER BRUTTOFINANZSCHULDEN

Mio. €



* Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst.



WÄHRUNGSERGEBNIS

Mio. €	2014/15	2013 14*	Veränd./abs.
USD	3,7	-4,3	+8,0
RON	0,8	-2,4	+3,2
UAH	4,5	-2,1	+6,6
ARS	0,3	-2,0	+2,3
ZAR	0,3	-1,0	+1,3
CNY	3,2	-0,7	+3,9
Sonstige	-4,1	-4,4	+0,3
Summe	8,7	-16,9	+25,6

* Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst.



KONZERN-GUV (IX)

Mio. €	2014/15	2013 14*
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	121,7	166,9
Finanzerträge	20,7	18,8
Finanzaufwendungen	-25,9	-49,0
Finanzergebnis	-5,2	-30,2
Ergebnis vor Ertragssteuern	116,5	136,7
 Ertragssteuern	-31,9	-29,7
Konzernjahresergebnis	84,6	107,0
- davon Aktionäre der AGRANA Beteiligungs-AG	80,9	105,2
- davon nicht beherrschende Anteile	3,7	1,8

* Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst.



STEUERQUOTE

<i>Mio. €</i>	<i>2014 / 15</i>	2013 14*
Ergebnis vor Ertragssteuern	116,5	136,7
Ertragssteuern	-31,9	-29,7
<i>Effektive Steuerquote</i>	27,4 %	21,7 %

* Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst.



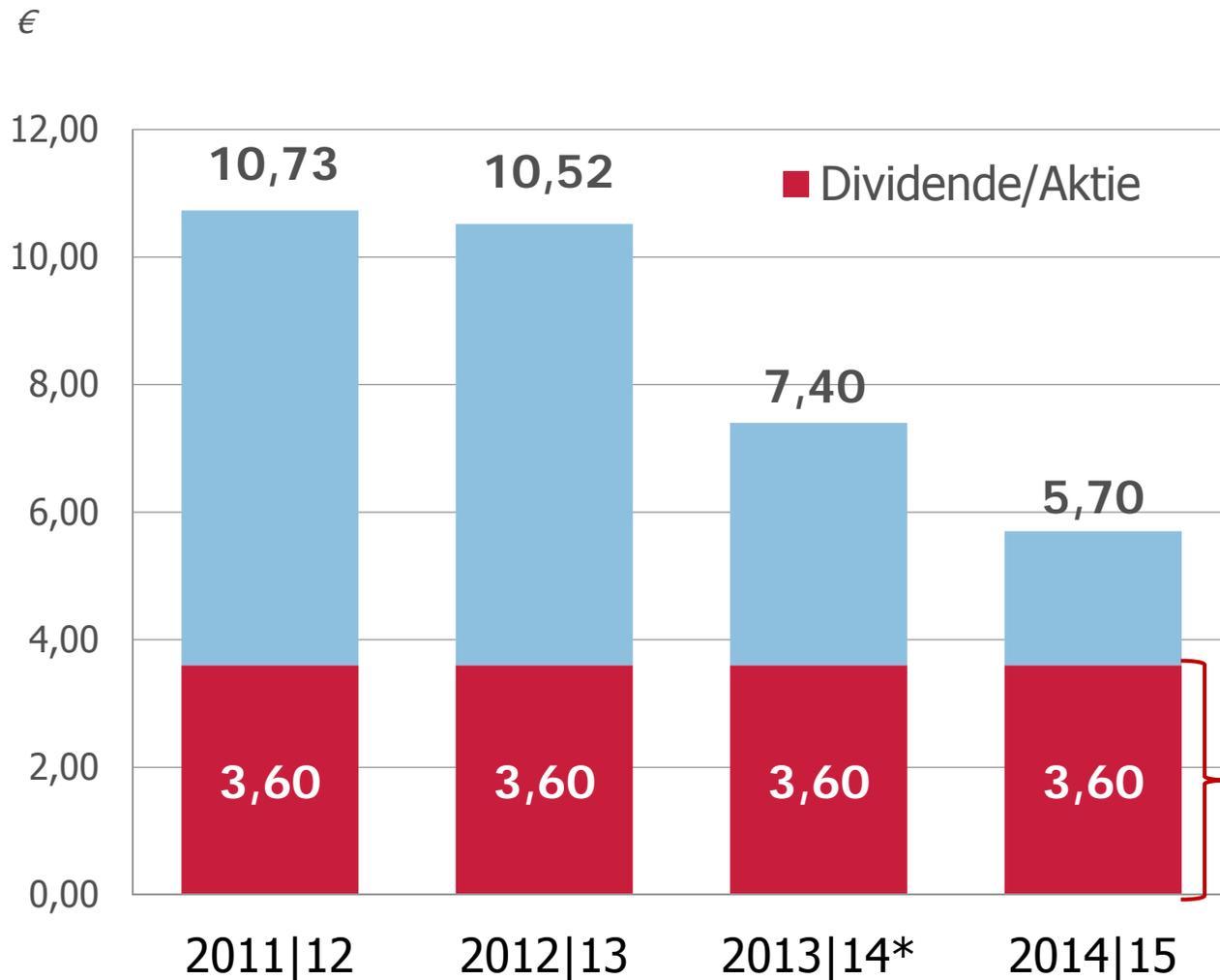
KONZERN-GUV (X)

Mio. €	2014/15	2013 14*
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	121,7	166,9
Finanzerträge	20,7	18,8
Finanzaufwendungen	-25,9	-49,0
Finanzergebnis	-5,2	-30,2
Ergebnis vor Ertragssteuern	116,5	136,7
Ertragssteuern	-31,9	-29,7
→ Konzernjahresergebnis	84,6	107,0
- davon Aktionäre der AGRANA Beteiligungs-AG	80,9	105,2
- davon nicht beherrschende Anteile	3,7	1,8

* Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst.



ERGEBNIS JE AKTIE UND DIVIDENDE



Dividendenvorschlag für
2014|15: **3,60 € je Aktie**

Bei 14.202.040 Stück
dividendenberechtigten Aktien
entspricht das einem
**Ausschüttungsbetrag von
51,127 Mio.**

Dividendenrendite (auf
Basis Ultimokurs Ende GJ
2014|15) von **4,47 %**

**Ausschüttungsquote
63,2 %**

* Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst.



KONZERN-BILANZ

Mio. €	28.2.2015	28.2.2014*
Langfristige Vermögenswerte	1.136,6	1.104,5
Kurzfristige Vermögenswerte	1.270,3	1.287,7
Summe Aktiva	2.406,9	2.392,2
Eigenkapital	1.194,4	1.191,0
Langfristige Schulden	418,1	412,5
Kurzfristige Schulden	794,4	788,7
Summe Passiva	2.406,9	2.392,2
Eigenkapitalquote	49,6 %	49,8 %
Nettofinanzschulden	330,3	386,8
Gearing	27,7 %	32,5 %

* Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst.



FINANZIERUNGSSTRUKTUR

Mio. €

	28.2.2015	davon Restlaufzeit			28.2.2014*
		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
Finanzverbindlichkeiten	629,0	309,3	298,7	21,0	627,4
Wertpapiere und Zahlungsmittel (äquivalente)	-298,7				-240,6
Nettofinanzschulden	330,3				386,8
Kreditlinien	1.007,7	167,4	819,3	21,0	1.091,3

* Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst.



KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG

<i>Mio. €</i>	2014 15	2013 14*
Cashflow aus dem Ergebnis	168,6	186,1
Verluste/Gewinne aus Anlagenabgängen	0,1	-1,0
Veränderung des Working Capital	58,6	98,8
<i>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</i>	227,3	283,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-87,1	-126,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-78,4	-139,1
<i>Veränderungen des Finanzmittelbestandes</i>	61,8	18,3

* Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst.



GENEHMIGTES KAPITAL UND ERWERB(RÜCKKAUF)/VERÄUßERUNG EIGENER AKTIEN

- Die Hauptversammlung soll den Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats zu einer Kapitalerhöhung gemäß §169 AktG (**Genehmigtes Kapital**) sowie zum **Erwerb (Rückkauf)** nach § 65 Abs 1 Z 8 AktG **und der Veräußerung eigener Aktien** ermächtigen
- Um dem Unternehmen einen Handlungsspielraum zu geben
- Und damit eine Grundlage für weiteres Wachstum zu schaffen



2015/16

AUSBLICK





AGRANA-SEGMENTE

AUSBLICK 2015/16



↓↓ Deutlicher Rückgang (> -10%)



↓ Moderater Rückgang (-5 bis -10%)

↓↓ Deutlicher Rückgang (> -10%)



↑ Moderater Anstieg (+5 bis +10%)

↑↑ Deutlicher Anstieg (> +10%)

- AGRANA erwartet aufgrund des weiterhin anhaltenden starken Preisdrucks (v.a. in den osteuropäischen Märkten) mit einem abermals **stark rückläufigen Umsatz**
- Reduzierte Rübenkosten und auch ein bereits im Geschäftsjahr 2014|15 eingeleitetes Kostensenkungsprogramm werden die Verkaufspreise nicht kompensieren können, sodass 2015|16 mit einem **negativen EBIT** zu rechnen ist
- AGRANA erwartet für das Geschäftsjahr 2015|16 bei konstanten Absatzmengen einen moderaten **preisbedingten Umsatzrückgang**
- Aufgrund der weiterhin unbefriedigenden Preisentwicklung bei Bioethanol und des anhaltenden Wettbewerbsdruckes bei Verzuckerungsprodukten, welcher v.a. das Ergebnis der HUNGRANA belastet, wird ein **deutlich unter dem Vorjahreswert liegendes EBIT** erwartet
- AGRANA erwartet im Segment Frucht eine **moderate Umsatzsteigerung** und einen **deutlichen Anstieg beim EBIT**
- Der Geschäftsbereich **Fruchtzubereitungen** rechnet aufgrund steigender Absatzmengen mit einer positiven Umsatzentwicklung, speziell in den Regionen Europa und Nordamerika
- Im **Fruchtsaftkonzentratgeschäft** wird aufgrund niedrigerer Preise mit einem leichten Umsatzrückgang gerechnet



AGRANA-KONZERN

AUSBLICK 2015/16

AGRANA-Konzern

Umsatz 2015/16 →

→ Stabil (-1 bis +1%)

EBIT 2015/16 ↓↓

↓↓ Deutlicher Rückgang (> -10%)

- AGRANA geht für das Geschäftsjahr 2015|16 von einer **stabilen** Entwicklung beim **Konzernumsatz** aus
- **Deutliche Abschwächung** beim Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)
- Das **Investitionsvolumen** in den drei Segmenten wird in Summe mit rund **93 Mio. €** geringfügig über Abschreibungsniveau liegen



AGRANA-STRATEGIE ÜBER 25 JAHRE (1)

- ✓ **Krisensicherheit**
- ✓ **Dividendenfähigkeit**

Durch

- **Regionale Diversifikation** (Osterweiterung)
- **Vertikale Vertiefung** (Spezialitätenstrategie)
- **Horizontale Diversifizierung** (Frucht-Segment)

entlang der Wertschöpfungskette und Kernkompetenzen des Unternehmens
(B2B, Veredelung agrarischer Rohstoffe)



AGRANA-STRATEGIE ÜBER 25 JAHRE (2)

Dieser Strategie-Mix wurde differenziert nach Segmenten angewandt.

Ziel: Risikostreuung

Viele Optionen entsprechend der jeweiligen Geschäftslogik:

- Zucker: Rübenzucker, Isoglukose, Raffination
- Stärke: Weizen, Mais- und Kartoffelstärke
- Frucht: weltweite Produktion, breites Portfolio

-> Das bedeutet Krisensicherheit

In einem hoch kompetitiven Umfeld haben wir die Zielsetzungen:

- Höchste Effizienz in der Produktion
- Bestmögliches Preisniveau durch qualitative Differenzierung unserer Produkte und
- Weiteres Wachstum



2015/16

KAPITALMARKTKALENDER

8. Juli 2015

Ex-Dividenden-Tag, Dividendenzahltag

9. Juli 2015

Ergebnisse des ersten Quartals 2015|16

8. Oktober 2015

Ergebnisse des ersten Halbjahrs 2015|16

13. Jänner 2016

Ergebnisse des ersten drei Quartale 2015|16



*WEITERE
TAGESORDNUNGS-
PUNKTE*





TAGESORDNUNGSPUNKTE 2 BIS 4

2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Der Vorstand und der Aufsichtsrat schlagen vor, aus dem im Jahresabschluss 2014|15 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von EUR 59.837.091,82 eine Dividende von EUR 3,60 je (dividendenberechtigte) Aktie auszuschütten und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2014 | 15

Der Vorstand und der Aufsichtsrat schlagen vor, die Entlastung der im Geschäftsjahr 2014|15 amtierenden Mitglieder des Vorstands für diesen Zeitraum zu beschließen.

4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2014 | 15

Der Vorstand und der Aufsichtsrat schlagen vor, die Entlastung der im Geschäftsjahr 2014|15 amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrats für diesen Zeitraum zu beschließen.



TAGESORDNUNGSPUNKTE 5 UND 6

5. Beschlussfassung über die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats

Der Vorstand und der Aufsichtsrat schlagen vor, die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2014|15 mit einem Betrag von insgesamt EUR 250.000 festzusetzen und die Aufteilung dieses Betrages dem Aufsichtsrat zu überlassen.

6. Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2015 | 16

Der Aufsichtsrat schlägt vor, im Sinne einer Empfehlung des Prüfungsausschusses, die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, 1090 Wien, Porzellangasse 51, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015|16 zu wählen.



TAGESORDNUNGSPUNKT 7

7. Beschlussfassung über die Ermächtigung des Vorstandes zur Kapitalerhöhung gemäß §169 AktG (Genehmigtes Kapital) gegen Bar- und/oder Sacheinlage samt Ermächtigung des Vorstandes zum Ausschluss des Bezugsrechts und die entsprechenden Änderungen der Satzung



TAGESORDNUNGSPUNKT 8

8. Beschlussfassung über Ermächtigungen des Vorstands im Zusammenhang mit dem Erwerb (Rückkauf) nach § 65 Abs 1 Z 8 AktG und der Veräußerung eigener Aktien samt Ermächtigung des Vorstands zum Ausschluss des Andienungsrechts und des Kaufrechts (Bezugsrechts)



***WORTMELDUNGEN
ZU DEN
TAGESORDNUNGS-
PUNKTEN***





***DANKE
FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!***



DISCLAIMER

Diese Präsentation dient ausschließlich zur Information und darf weder ganz oder teilweise für irgendwelche Zwecke kopiert oder an dritte Personen weitergeleitet oder veröffentlicht werden. Diese Präsentation beinhaltet schriftliche Unterlagen bzw. Folien für eine Präsentation über AGRANA Beteiligungs-Aktiengesellschaft ("die Gesellschaft") und ihre Geschäftstätigkeit.

Diese Präsentation stellt keine Aufforderung oder Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Aktien in der Gesellschaft dar. Die darin enthaltenen Informationen dienen nicht als Grundlage für einen Vertrag oder eine Investitionsentscheidung.

Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, d.h. Aussagen, die nicht auf historischen Fakten beruhen, inklusive Aussagen über die Meinungen und Erwartungen der Gesellschaft sowie die Ziele der Gesellschaft für die künftige Entwicklung der Geschäftstätigkeit. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Planungen, Schätzungen und Prognosen, und sollten daher von Investoren nicht übermäßig bewertet werden. Zukunftsbezogene Aussagen gelten nur am Tag ihrer Veröffentlichung und die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, diese Aussagen in Hinblick auf neuen Informationen oder künftigen Entwicklungen auf den letzten Stand zu bringen und geänderte Aussagen zu veröffentlichen.

Obwohl diese Präsentation mit größter Sorgfalt in Hinblick auf die Richtigkeit der Fakten sowie die Angemessenheit der Aussagen vorbereitet wurde, wurde diese Präsentation durch die Gesellschaft inhaltlich nicht geprüft. Weder die Gesellschaft noch ihre Direktoren noch dritte Personen übernehmen die Gewähr, ausdrücklich oder implizit, für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der dieser Präsentation zugrunde liegenden Informationen oder Meinungen. Weder die Gesellschaft noch ihre Mitglieder, Direktoren, Prokuristen oder Arbeitnehmer bzw. dritte Personen übernehmen irgendeine Haftung für Schaden, die durch die Verwendung dieser Präsentation oder deren Inhalt bzw. in Zusammenhang damit entstehen.